



KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

ZUM 30. JUNI 2022

NEUE ZWL ZAHNRADWERK LEIPZIG GMBH

<u>INHALTSVERZEICHNIS</u>	<u>Seite</u>
Konzern – Bilanz	1
Konzern – Gewinn- und Verlustrechnung	3
Konzern – Kapitalflussrechnung	4
Verkürzter Konzern – Anhang	5
Konzern – Zwischenlagebericht	10

Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2022

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

S. 1/2

Aktiva in EUR	30.06.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.453.946,30	1.172.067,87
2. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	2.519.375,09	2.753.067,45
3. Geschäfts- und Firmenwert	<u>728.957,65</u>	<u>759.944,19</u>
	4.702.279,04	4.685.079,51
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	12.300.201,05	12.368.522,72
2. Technische Anlagen und Maschinen	40.110.638,00	41.540.479,30
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.795.509,31	5.303.196,18
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>2.827.106,67</u>	<u>3.883.518,14</u>
	<u>60.033.455,03</u>	<u>63.095.716,34</u>
	64.735.734,07	67.780.795,85
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	27.912.576,17	25.395.956,23
2. Unfertige Erzeugnisse	7.431.540,57	8.445.193,92
3. Fertige Erzeugnisse	2.326.496,91	2.809.741,48
4. Geleistete Anzahlungen	<u>249.508,03</u>	<u>202.540,39</u>
	37.920.121,68	36.853.432,02
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14.289.975,86	15.297.509,58
2. Forderungen gegen Gesellschafter	119.711,76	117.942,75
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>1.741.424,19</u>	<u>2.193.718,74</u>
	16.151.111,81	17.609.171,07
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>31.969.898,45</u>	<u>20.573.098,46</u>
	86.041.131,94	75.035.701,55
C. Rechnungsabgrenzungsposten	749.460,58	718.714,12
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus Vermögensverrechnung	0,00	18.422,58
E. Aktive latente Steuern	346.969,64	373.501,19
	<u>151.873.296,23</u>	<u>143.927.135,29</u>

Konzern - Bilanz zum 30. Juni 2022

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

S. 2/2

Passiva in EUR	30.06.2022 EUR	31.12.2021 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	510.000,00	510.000,00
II. Kapitalrücklage	150.000,00	150.000,00
III. Gewinnrücklage	15.000,00	15.000,00
IV. Gewinnvortrag	22.481.752,87	16.535.876,12
V. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	3.425.842,26	2.595.637,21
VI. Konzernjahresüberschuss	1.472.307,23	5.945.876,75
	28.054.902,36	25.752.390,08
 B. Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	 1.455.250,49	 1.448.583,00
 C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	196.557,11	426.875,68
2. Sonstige Rückstellungen	4.205.770,64	3.214.067,72
	4.402.327,75	3.640.943,40
 D. Verbindlichkeiten		
1. Anleihen	66.245.000,00	66.245.000,00
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.677.789,40	23.798.674,41
3. Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	5.708.208,71	6.879.497,75
4. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00	3.562,20
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.296.686,01	11.025.070,22
6. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	48.612,50	39.657,31
7. Sonstige Verbindlichkeiten	5.984.519,01	5.093.756,92
	117.960.815,63	113.085.218,81
	151.873.296,23	143.927.135,29

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

	01.01.2022	01.01.2021
	-	-
Angaben in EUR	30.06.2022	30.06.2021
1. Umsatzerlöse	78.055.265,37	76.668.348,05
2. Verminderung (Vj. Erhöhung) des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	-1.558.640,42	2.890.342,14
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	650.643,61	776.726,99
4. Sonstige betriebliche Erträge davon aus Währungsumrechnung: EUR 856.801,46 (Vj: EUR 827.642,09)	975.631,12	1.187.380,16
	78.122.899,68	81.522.797,34
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	37.394.316,24	37.336.658,71
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	5.697.510,52	6.672.732,56
	43.091.826,76	44.009.391,27
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	13.701.608,62	13.751.875,92
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung davon für Altersversorgung: EUR 30.224,15 (Vj: EUR 33.001,11)	3.313.700,85	3.422.851,14
	17.015.309,47	17.174.727,06
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	6.002.879,43	5.944.188,61
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon aus Währungsumrechnung: EUR 450.580,88 (Vj: EUR 391.807,90)	6.800.056,84	6.861.315,03
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus Abzinsung: EUR 0,00 (Vj: EUR 0,00)	9.595,58	6.764,42
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.135.741,81	3.204.750,98
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag davon latente Steuern: EUR 18.886,13 (Vj: EUR 104.778,93)	543.962,14	1.311.630,22
12. Ergebnis nach Steuern	1.542.718,81	3.023.558,59
13. Sonstige Steuern	70.411,58	66.441,30
14. Konzernjahresüberschuss	1.472.307,23	2.957.117,29

Konzern-Kapitalflussrechnung vom 1. Januar bis 30. Juni 2022

Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH, Leipzig OT Liebertwolkwitz

	01.01.2022	01.01.2021
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2022	30.06.2021
1 Periodenergebnis (vor außerordentlichen Erträgen)	1.472	2.957
2 außerordentliche Erträge	0	0
3 Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	6.003	5.944
4 Zunahme/Abnahme der sonstigen Rückstellungen	992	1.347
5 sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/Erträge	-319	0
6 Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	224	-5.504
7 Einstellung/Auflösung Sonderposten für Zuschüsse und Zulagen	6	27
8 Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	895	-1.170
9 Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	0	-5
10 Zinsaufwendungen	3.135	3.205
11 Zinserträge	-10	-7
12 Ertragsteueraufwand	544	1.312
13 Ertragsteuerzahlungen	-781	-489
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	12.160	7.617
14 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-272	-153
15 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	5
16 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-1.474	-3.136
17 Einzahlungen aus Zugängen zum Konsolidierungskreis	0	0
18 Erhaltene Zinsen	8	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-1.738	-3.284
19 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	0	0
20 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz)-Krediten	5.018	6.600
21 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz)-Krediten	-3.745	-18.204
22 Gezahlte Zinsen	-973	-1.832
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	300	-13.436
23 Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	10.722	-9.103
24 Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds	120	212
25 Finanzmittelfonds am 1.1.	19.079	22.149
26 Finanzmittelfonds am 30.06.	29.921	13.258
Finanzmittelfonds am 30.06.2022	29.921	13.258

Der Finanzmittelfond beinhaltet neben Zahlungsmitteln auch Zahlungsmitteläquivalente mit einer Restlaufzeit von maximal drei Monaten. Laufende Kontokorrentkredite werden ebenfalls in den Finanzmittelfonds einbezogen, sofern sie zur Disposition der liquiden Mittel gehören. Nicht in den Finanzmittelfond einbezogen werden, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente die Verfügungsbeschränkungen unterliegen.

Zusammensetzung des Finanzmittelbestands	01.01.2022	01.01.2021
	-	-
Angaben in TEUR	30.06.2022	30.06.2021
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	31.970	15.634
abzgl. verpfändete Konten durch Factoring	-601	-960
<i>verfügbarer Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</i>	<i>31.369</i>	<i>14.674</i>
abzgl. lfd. Kontokorrentkonten in den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-1.448	-1.416
Finanzmittelfonds am 30.06.2022	29.921	13.258

Verkürzter Konzern-Anhang zum 30. Juni 2022

I. Allgemeine Angaben zum Zwischenabschluss

Die Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (Muttergesellschaft) hat ihren Sitz in Leipzig OT Liebertwolkwitz, und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Leipzig unter der Nummer HRB 15643.

Der Konzernzwischenabschluss zum 30.06.2022 umfasst die Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernkapitalflussrechnung und einen verkürzten Konzern-Anhang. Er wurde auf der Grundlage der geltenden Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) und der Berücksichtigung der Vorschriften für Kapitalgesellschaften und der sie ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Gemäß § 298 Abs. 1 HGB wurden die für den Einzelabschluss geltenden Vorschriften für große Kapitalgesellschaften entsprechend angewendet. Für den verkürzten Konzern-Anhang wurden § 313 und § 314 HGB entsprechend angewendet.

Für die Konzernbilanz bzw. Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurden die Gliederungsschemata der §§ 298 Abs. 1, bzw. 275 Abs. 2 (Gesamtkostenverfahren) HGB unter Berücksichtigung der Regelungen des GmbHG angewandt.

Gemäß § 298 Abs. 1 i.V.m. § 265 Abs. 5 HGB wurde das gesetzliche Gliederungsschema der Bilanz um die Posten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Sonderposten für Zuschüsse“, „Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen“ und „Verbindlichkeiten gegen Gesellschafter“ erweitert, um einen sachgerechten Einblick in die

Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu ermöglichen.

Von der Möglichkeit, Angaben im Anhang anstatt in der Bilanz bzw. der Gewinn- und Verlustrechnung zu machen, wird teilweise Gebrauch gemacht.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss wurde in Euro (funktionale Währung) aufgestellt, der die gesetzliche Währung des Mutterunternehmens sowie der deutschen Tochtergesellschaften ist. Die Währungsumrechnung der chinesischen Tochtergesellschaften erfolgte gemäß § 308a HGB. Danach werden die Posten der Bilanz mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag in EUR umgerechnet (30.06.2022: 7,0084 RMB/EUR; 31.12.2021: 7,2197 RMB/EUR), mit Ausnahme des erstkonsolidierungspflichtigen Eigenkapitals, das zu historischen Kursen zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbeziehung umgerechnet wird. Die Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung werden zum Durchschnittskurs (1. Halbjahr 2022: 7,0650 RMB/EUR, 1. Halbjahr 2021: 7,7832 RMB/EUR) umgerechnet. Basis der Ermittlung des Durchschnittskurses ist der an den Monatsenden jeweils geltende Umrechnungskurs gemäß chinesischer Zentralbank. Umrechnungsdifferenzen werden innerhalb des Konzerneigenkapitals gesondert ausgewiesen.

II. Konsolidierungskreis

In den Zwischenabschluss des Konzerns (NZWL-Gruppe) wurden die NZWL (Mutterunternehmen) und folgende in- und ausländische Unternehmen im Wege der Vollkonsolidierung (§§ 300 ff. HGB) einbezogen:

Name	Sitz	Kapital- anteil %
Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL; Muttergesellschaft)	Leipzig, Deutschland	100
Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL I)	Leipzig, Deutschland	100
Neue ZWL Transmission Technology and Production (Tianjin) Co.,Ltd (TTP)	Tianjin, VR China	100
Neue ZWL Transmission Technology (Tianjin) Co.,Ltd (TT)	Tianjin, VR China	100
ZWL Slovakia s.r.o.	Sucany, Slowakei	100 ¹⁾

¹⁾ davon 1% mittelbar

III. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden/Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze entsprechen denen des Konzernabschlusses zum 31.12.2021.

Erträge, die innerhalb eines Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder gelegentlich erzielt werden, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Aufwendungen, die unregelmäßig während des Geschäftsjahres anfallen, werden nur dann vorgezogen oder abgegrenzt, wenn dies auch am Ende des Geschäftsjahres angemessen wäre.

Ertragsteuern werden ausgehend von den jeweiligen lokalen gesetzlichen Steuersätzen auf Basis der Ergebnisse des Zeitraumes vom 01.01. bis 30.06.2022 geschätzt.

IV. Angaben zur Bilanz

In den **immateriellen Vermögensgegenständen** sind selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 1.454 enthalten.

Der **Geschäfts- und Firmenwert** (TEUR 729) wird über eine Nutzungsdauer von 15 Jahren abgeschrieben.

Die **unfertigen Erzeugnisse** sowie **Fertigerzeugnisse** sind zu Standardherstellungskosten zum 31. Dezember 2021 bewertet.

Die **Forderungen gegen Gesellschafter** in Höhe von TEUR 120 (31.12.2021: TEUR 118) betreffen ein Darlehen inkl. Zinsen.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** enthalten im Wesentlichen Erstattungsansprüche.

Weiterhin enthalten die sonstigen Vermögensgegenstände Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 354) und Kautionen (TEUR 18), deren Laufzeiten größer als ein Jahr bzw. unbefristet sind.

Sämtliche anderen Forderungen sowie sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Der **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten** betragen zum 30.06.2022 TEUR 31.970 (31.12.2021: TEUR 20.573). Unter den Guthaben werden die an die PB Factoring GmbH verpfändeten Konten in Höhe von TEUR 602 (31.12.2021: TEUR 1.481) ausgewiesen.

In den **sonstigen Rückstellungen** in Höhe von 4,2 Mio. EUR sind im Wesentlichen 1,8 Mio. EUR für ausstehende Rechnungen sowie 1,2 Mio. EUR für Personal enthalten.

Die **Anleihen** setzen sich wie folgt zusammen:

Nr.	Laufzeit	Volumen zum Bilanz- stichtag in TEUR	Zinssatz
1.	12.2017 - 12.2023	15.000	7,25%
2.	11.2018 - 11.2024	17.500	6,50%
3.	12.2019 - 12.2025	15.000	6,50%
4.	11.2020 - 11.2022	4.745	6,50%
5.	11.2021 - 11.2026	14.000	6,00%

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern** in Höhe von TEUR 49 (31.12.2021: TEUR 40) betreffen Beratungsleistungen.

Die **Verbindlichkeiten** weisen folgende Fälligkeitsstruktur auf:

Art der Verbindlichkeit	Gesamt TEUR	Bis zu 1 Jahr TEUR	Mehr als 1 Jahr TEUR	Davon mehr als 5 Jahre TEUR
Anleihen	66.245 (66.245)	4.745 (4.745)	61.500 (61.500)	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	27.678 (23.798)	11.547 (5.915)	16.131 (17.883)	575 (725)
Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen	5.708 (6.879)	2.548 (2.769)	3.160 (4.110)	- (85)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	- (4)	- (4)	- -	- -
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.297 (11.025)	12.297 (11.025)	- -	- -
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	49 (40)	49 (40)	- -	- -
Sonstige Verbindlichkeiten	5.984 (5.094)	5.961 (5.070)	23 (24)	- -
Gesamt	117.961 (113.085)	37.147 (29.568)	80.814 (83.517)	575 (810)
Davon aus Steuern	1.541 (939)	1.541 (939)	- -	- -
Davon im Rahmen der sozialen Sicherheit	165 (138)	165 (138)	- -	- -

Bei den Zahlen in den Klammern handelt es sich um die jeweiligen Vorjahreszahlen zum 31.12.2021.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt besichert:

- Globalabtretung aller gegenwärtigen und künftigen Forderungen
- Sicherungsübereignung eines Teils des Anlagevermögens
- Raum-Sicherungsübereignung des gesamten Warenlagers/Vorräte
- Buchgrundschuld von TEUR 7.158 auf das Betriebsgrundstück Liebertwolkwitz
- Sicherungsübereignung der über Kreditverträge finanzierten Gegenstände
- Pfandrecht an den Forderungen und am Anlagevermögen

Die Verbindlichkeiten aus Mietkaufverträgen sind wie folgt besichert:

Sicherungsübereignung der über Kredit-/Mietkauf finanzierten Gegenstände

Insgesamt sind Verbindlichkeiten von TEUR 33.988 (Vj: TEUR 32.158) besichert.

V. Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse verteilen sich auf die einzelnen Tätigkeitsbereiche im 1. Halbjahr (Hj.) wie folgt:

	1. Hj. 2022		1. Hj. 2021	
	TEUR	%	TEUR	%
Automobilbau	76.340	97,8	75.924	99,0
Agrartechnik	412	0,5	450	0,6
Maschinenbau	56	0,1	30	0,1
Sonstige	1.303	1,7	320	0,4
Kundenskonti	-56	-0,1	-55	-0,1
	78.055	100	76.669	100

Die anderen **aktivierten Eigenleistungen** betreffen selbst geschaffene Immaterielle Vermögensgegenstände (TEUR 264,

1. Halbjahr 2021: TEUR 144) sowie selbst-erstelltes Sachanlagevermögen (TEUR 387, 1. Halbjahr 2021: TEUR 633).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** der NZWL-Gruppe belaufen sich auf TEUR 976 (1. Halbjahr 2021: TEUR 1.187). Davon entfallen TEUR 857 auf Erträge aus Währungsdifferenzen.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** umfassen vor allem Aufwendungen für Instandhaltung (TEUR 1.531, 1. Halbjahr 2021: TEUR 1.809), Aufwendungen für Beratung (TEUR 629, 1. Halbjahr 2021: TEUR 804), Aufwendungen für Mieten und Pachten (TEUR 590, 1. Halbjahr 2021: TEUR 690) sowie Aufwendungen aus Währungsdifferenzen (TEUR 451, davon wurden TEUR 18 realisiert; 1. Halbjahr 2021: TEUR 387).

VI. Sonstige Angaben

Sonstige finanzielle Verpflichtungen betragen bis zum Jahr 2030 TEUR 9.174 (30.06.2021: TEUR 5.953 bis 2026). Diese Verpflichtungen ergeben sich aus Miet- und Leasingverträgen sowie dem Bestellobligo aus Investitionen in Höhe von TEUR 7.421 (30.06.2021: TEUR 4.410).

Außerbilanzielle Geschäfte

Zum Berichtszeitpunkt wurden Kundenforderungen in Höhe von TEUR 9.355 (31.12.2021: TEUR 3.986) an die PB Factoring GmbH verkauft. Der Factoring-Finanzierungsrahmen beträgt TEUR 12.000. Am Quartalsende steht zusätzlich ein weiteres Finanzierungslimit in Höhe von TEUR 3.000 zur Verfügung. Es handelt sich um echtes Factoring, da mit dem Forderungsverkauf das Forderungsausfallrisiko auf die Factoring-Gesellschaft übergeht.

Die NZWL-Gruppe beschäftigte zum 30.06.2022 durchschnittlich folgende **Mitarbeiter:**

	30.06.2022	30.06.2021
Angestellte	246	221
Gewerbliche	725	767
Gesamt	971	988

Nachtragsbericht

Nach dem 30.06.2022 traten keine Ereignisse ein, die für den weiteren Geschäftsverlauf sowie die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der NZWL-Gruppe von wesentlicher Bedeutung sind und zu einer veränderten Beurteilung der Lage führen könnten.

Leipzig, 27.09.2022

Dr. Hubertus Bartsch
Geschäftsführer

Peter Scholz
Geschäftsführer

Konzern-Zwischenlagebericht zum 30.06.2022

1. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

1.1 Geschäftsmodell

1.1.1 Geschäftstätigkeit

Die international ausgerichtete NZWL-Gruppe produziert und vertreibt Motor- und Getriebeteile (Zahnräder, Synchronisierungen, Wellen), Getriebebaugruppen sowie komplett montierte Getriebe in Klein- und Großserien für die Automobilindustrie. Das Mutterunternehmen Neue ZWL Zahnradwerk Leipzig GmbH (NZWL) blickt auf mehr als 110 Jahre Erfahrung im Getriebebau zurück und gilt heute als ein Produzent von Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe (Doppelkupplungsgetriebe) in Großserien.

Unternehmensstruktur

Die NZWL hält mittel- und unmittelbar 100% der Anteile an der Rosa Beteiligungsgesellschaft mbH, Leipzig, der ZWL Slovakia Výroba ozubených kolies, Sucany s.r.o. (ZWL Slovakia) sowie der Neue ZWL Zahnradwerke Leipzig International GmbH (NZWL International). Die NZWL International ist zu je 100% an der Neue ZWL Transmission Technology and Production Co., Ltd (TTP) und der Neue ZWL Transmission Technology Co., Ltd (TT) beteiligt.

1.1.2 Produktbereiche und Absatzmärkte

Das operative Geschäft der NZWL-Gruppe gliedert sich in die drei Produktbereiche Ge-

triebe, Einzelteile und Baugruppen sowie Synchronisierungen. Die Produkte der NZWL-Gruppe werden in PKW und Nutzfahrzeugen mit Verbrennungsmotor, Hybrid- und Elektroantrieb verbaut. Zu den Kunden zählen in erster Linie OEM und Tier-1-Kunden überwiegend in Europa und China.

Produktbereich Getriebe

Der Produktbereich Getriebe umfasst komplette Schaltgetriebe, Teilaggregate, wie Nebenabtriebe für Motoren und Getriebeteilaggregate, sowie Aggregate für Allradantriebsweiterungen oder elektrische Antriebssysteme.

Produktbereich Einzelteile und Baugruppen

Im Produktbereich Einzelteile und Baugruppen werden Verzahnungsteile, Zahnräder und Wellen sowie darauf aufbauende Baugruppen produziert und zusammengebaut. Dieser Produktbereich bildet die Basis für die Großserienfertigung (Stückzahl ab 100.000) und trägt damit entscheidend zum Ausbau der Geschäftstätigkeit bei.

Produktbereich Synchronisierungen

Im Produktbereich Synchronisierungen liegt der Fokus auf der Herstellung von Synchronisierungsbaugruppen sowie Einzelteilen für Schaltgetriebe, insbesondere für Direktschaltgetriebe (DCT). In den neuen Fahrzeuggenerationen werden immer mehr automatische Getriebe, wie zum Beispiel DCT-Getriebe, eingesetzt. Der Grund hierfür ist der Ausbau der Fahrerassistenzsysteme bis hin zum automati-

schen Fahren. Für eine bedarfsgerechte Steuerung sind automatisierte Getriebe notwendig (insbesondere E- und Hybridfahrzeuge).



1.1.3 Produktion

Die Produktion der NZWL-Gruppe ist in Leipzig auf einer Fläche von circa 17.000 qm, am Standort in Sucany, Slowakei, auf einer Fläche von circa 6.000 qm und am Standort Tianjin, China, auf einer Fläche von ca. 8.500 qm angesiedelt. Die wesentlichen Produktionsschritte beinhalten die mechanische Bearbeitung (Drehen, Fräsen und Räumen), das Härten, die mechanische Endbearbeitung (Hartdrehen und Schleifen) sowie die Montage der Baugruppen.

An allen Standorten sind komplette Wertschöpfungsketten für die jeweiligen Hauptprodukte und besonders in Großserien verfügbar, in China für Synchronisierungsteile und Bau-

gruppen, in der Slowakei für Synchronisierungsteile und Bauteile für Motorsteuerungen und zukünftig auch Wellen, insbesondere für E-Antriebe, sowie für Zulieferungen von Synchronisierungen an NZWL zur Endbearbeitung in Leipzig.

1.1.4 Externe Einflussfaktoren für das Geschäft

Die konjunkturelle Entwicklung der Automobilindustrie stellt für das Geschäft der NZWL-Gruppe einen der wesentlichen externen Einflussfaktoren dar. Daraus könnten sich – ebenso wie durch technische (Weiter-)Entwicklungen (Elektroantriebe) – bedeutsame Veränderungen der Marktstruktur ergeben.

Im Bereich der Getriebe und Motoren ist das Geschäft der NZWL-Gruppe insbesondere zyklischen Entwicklungsschüben und bestimmten Produktlebenszyklen ausgesetzt.

Weitere externe Einflussfaktoren stellen die Preisentwicklung in den Beschaffungsmärkten für Kaufteile (zum Beispiel Stahl, Blechumformteile, Stanzteile und Federn), Maschinen, Werkzeuge und Betriebsmittel, insbesondere die Entwicklung der Energiepreise, dar.

1.2 Ziele und Strategie

Die NZWL-Gruppe hat sich zum global agierenden Zulieferer entwickelt. Zur Stärkung dieser Position dienen bis 2025 folgende strategische Maßnahmen:

- Ausbau des Kerngeschäfts Synchronisierungen in Europa und China
- Vertiefung bestehender Kundenbeziehungen durch Wachstum mit den wesentlichen Kunden in globalen Märkten und im Transformationsprozess zu alternativen Antriebssystemen
- Strategische Produktentwicklung vom einzelnen Teil zur Baugruppe, insbesondere für alternative Antriebssysteme (E-Mobilität)
- Ausbau der Großserienfertigung

1.3 Steuerungssystem

Das interne Steuerungssystem beinhaltet eine detaillierte Planungsrechnung sowie ein umfassendes Controlling-System. Die Geschäftsführung beobachtet und bewertet fortlaufend die Entwicklung aller relevanten Kennzahlen durch die Erstellung von monatlichen Berich-

ten. In den Berichten werden Plan-Ist-Abweichungen analysiert und ausgewertet. Auf diese Weise ist das Management in der Lage, bei Bedarf unverzüglich auf aktuelle Geschäftsentwicklungen zu reagieren und entsprechende Maßnahmen zu ergreifen.

1.4 Entwicklung

Die Entwicklungsaktivitäten der NZWL-Gruppe konzentrieren sich auf die Umsetzung von Produktentwicklungen mit den Kunden in die Serienproduktion.

Die Aufwendungen für den Bereich Entwicklung, Konstruktion und Engineering lagen im 1. Halbjahr 2022 mit 1,7 Mio. Euro bei ca. 2,2% der Umsatzerlöse.

Im 1. Halbjahr 2022 lag der Fokus der Entwicklungsaktivitäten auf folgenden Maßnahmen:

1.4.1 Produktentwicklung

Im Bereich der Synchronisierungen konzentrierte sich die NZWL-Gruppe in Zusammenarbeit mit den Kunden weiterhin auf Anpassungen, die durch den Einsatz von E-Antrieben und durch die damit verbundenen höheren Belastungsanforderungen (Drehmomente) erforderlich werden.

Im Bereich der Einzelteile und Baugruppen stand unverändert die Umsetzung von Zahnrädern für Hochleistungsmotoren, Pumpen sowie Wellen in Großserien im Mittelpunkt. Besonderes Augenmerk lag bei den Neuprodukten auf der Beibehaltung der Plattformkonzepte und Standards sowie auf der Optimierung von Stirnradstufen durch den Einsatz neuer Fertigungsverfahren. In China werden erste Projekte speziell für Zahnräder für Elektroantriebe weitergeführt.

1.4.2 Prozessentwicklung

Weitere Schwerpunkte bildeten die Reduzierung von Energie und Umweltemissionen sowie die Prozessstabilität und Effektivität.

Gemeinsam mit unseren Kunden und Maschinenherstellern konnten moderne E- und Hybridbauteile erprobt werden. Diese wurden mit neuen Prozessketten hergestellt und bieten die Basis für zukünftige Projekte

1.5 Nachhaltigkeit, Umwelt und Energie

Nachhaltigkeitsaspekte sind wichtige Bestandteile der Unternehmensstrategie der gesamten NZWL-Gruppe. In Anlehnung an die strategischen Nachhaltigkeitsziele der Hauptkunden verfolgt die NZWL das Ziel, im Sinne einer zu 100% nachhaltigen Produktion bis zum Jahr 2039 eine CO₂-neutrale Produktion verwirklichen zu können. Für die Realisierung werden Pläne für kurzfristige sowie langfristige Aktivitäten erstellt. Die Umsetzung der definierten Maßnahmen wird durch das Management kontinuierlich unterstützt und überwacht.

Die aktuell laufenden Aktivitäten zur Reduzierung des Einsatzes natürlicher Ressourcen in den Fertigungs- und Geschäftsprozessen umfassen zum Beispiel die zielgerichtete Auswahl energieeffizienter Technik im Rahmen der Neubeschaffung von Produktionsmitteln und des Ausbaus der Produktionsstandorte, die fortlaufende Digitalisierung aller Geschäftsprozesse und die stetige Optimierung der Produktionsprozesse.

Zusätzlich zu Zertifizierungen der Qualitäts-/Umwelt- und Energiemanagementsysteme werden bekannte nachhaltigkeitsrelevante Standards wie z.B. Deutscher Nachhaltigkeitskodex, Nationaler Aktionsplan Wirtschaft und Menschenrechte, 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) berücksichtigt. Die Handlungsfelder der NZWL-Nachhaltigkeitsstrategie beinhalten die Themen aus den drei Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales.

Im Rahmen des jährlichen Nachhaltigkeitsberichts werden die festgelegten Ziele überprüft und Aktivitäten der NZWL bezüglich Nachhaltigkeitsthemen veröffentlicht.

2. WIRTSCHAFTSBERICHT

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in Deutschland ist im 1. Quartal 2022 um 0,8% gewachsen und stagnierte im 2. Quartal 2022 (0,0% gegenüber dem Vorquartal). Im Vergleich zum 4. Quartal 2019, dem Quartal vor Beginn der Corona-Krise, lag das BIP im 2. Quartal 2022 noch um 0,2% niedriger.

In der Industrie lag die Bruttowertschöpfung im ersten Quartal 2022 mit 0,4% und im zweiten Quartal 2022 mit 0,5% im Minus. Zuwächse wurden im Dienstleistungsbereich verzeichnet.¹

Die internationalen Automobilmärkte zeichnen im 1. Halbjahr 2022 ein durchwachsendes Gesamtbild. Noch immer belasten gestörte

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt Pressemitteilung vom 25.08.2022

Wertschöpfungs- und Logistikketten Märkte und Produktion, insbesondere der Halbleiternmangel wirkt limitierend. Der Krieg in der Ukraine sorgt vorrangig in Europa weiterhin für Verunsicherung. Die hohe Preisdynamik in den USA und in Europa belasten die Märkte zusätzlich.

Der europäische Pkw-Markt (EU27, EFTA & UK) hat im 1. Halbjahr 2022 ein Volumen von 5,6 Mio. Pkw erreicht und lag damit 14% unter dem Vorjahresniveau.

Der chinesische Pkw-Markt ist nach dem starken Rückgang in 2021 in der 1. Jahreshälfte 2022 um knapp 4% gewachsen, nachdem insgesamt 10,2 Mio. Pkw verkauft wurden.²

Die Nutzfahrzeugzulassungen in der Europäischen Union gingen in den ersten sechs Monaten 2022 um 20,3% zurück, da die meisten EU-Märkte Rückgänge verzeichneten, darunter die vier wichtigsten EU-Märkte Spanien (-30,4%), Frankreich (-22,1%), Deutschland (-18,8%) und Italien (-10,3%).³

2.2 Geschäftsverlauf

Im Sechsmonatszeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2022 betrugen die Umsatzerlöse der NZWL-Gruppe 78,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 76,7 Mio. Euro). Die Umsätze wurden zu 73% in Europa und zu 27% in China generiert.

Der Umsatzanteil im Bereich Elektro-/Hybridantrieb beträgt rund 12%. Dieser Anteil soll bis Ende 2022 weiter ausgebaut werden.

Für den Kunden Porsche werden weiterhin Räder und Wellen für den Elektroantriebsstrang

im Sportwagenpremiumsegment geliefert. Auch die in den Vorjahren erteilten neuen Aufträge von Volkswagen für die Hybridantriebssysteme sind stark gewachsen. Diese Projekte entwickelten sich trotz der COVID-19-Pandemie und Engpässen der Lieferketten ebenso positiv wie die erteilten Aufträge für die von Audi und Porsche entwickelte Plattform „Premium Plattform Electric“ (PPE), auf der zukünftig sämtliche Elektrofahrzeuge der Mittel- bis Oberklasse beider OEMs basieren werden.

Das Zukunftsgeschäft von NZWL wurde seit 2020 zusätzlich zum Pkw-Bereich auch durch Neuaufträge im Nutzfahrzeug-Bereich gefestigt. Hier konnte das Neugeschäft ausgebaut und ein fortgesetztes Wachstum erzielt werden. Es wurden für Scania u. a. Wellen und Räder sowie Nebenantriebe für neue Motoren- und Getriebegenerationen hergestellt, die sowohl beim Verbrennungsmotor als auch beim Hybridantrieb zum Einsatz kommen. Diese Bauteile sind in 2022 im An- und Hochlauf und tragen zum Umsatz bei.

Positive Auswirkungen hatte auch der An- und Hochlauf der in den Vorjahren erteilten neuen Serienaufträge im Bereich der Einzelteile und Baugruppen, speziell bei Rädern und Naben, sowie im Bereich der Synchronisierungen für Direktschaltgetriebe und Hybridantriebe.

Während das 1. Halbjahr 2022 in Europa bei Umsatz und Ergebnis annähernd der Planung für 2022 entsprach, sind Umsatz und Ergebnis in China aufgrund von Lockdowns an den Standorten von Kunden weit hinter der Planung.

² Quelle: VDA Pressemitteilung vom 15.07.2022

³ Quelle: marketSEEL.de / ACEA Nachricht vom 01.08.2022

Insgesamt beurteilt die Geschäftsführung der NZWL- Gruppe das 1. Halbjahr 2022 jedoch als zufriedenstellend.

2.3 Ertragslage der NZWL-Gruppe

Umsatzerlöse

Die NZWL-Gruppe erwirtschaftete im 1. Halbjahr 2022 ihren Umsatz in folgenden Märkten:

Mio. Euro	1. Hj. 2022	1. Hj. 2021
Deutschland	38,6	36,8
Übrige Europäische Union	18,6	19,5
China	20,7	20,4
Übriges Ausland	0,2	0,0
Gesamt	78,1	76,7

Während die Umsatzentwicklung im 1. Halbjahr 2022 in Europa annähernd den Erwartungen entsprach, lag sie in China deutlich unter den Erwartungen. Ursache hierfür waren die Auswirkungen der Corona-Pandemie in China mit Lockdowns an wichtigen Standorten unserer Kunden.

Der Umsatz der NZWL-Gruppe stellt sich in den Produktbereichen wie folgt dar:

	1. Halbjahr 2022	1. Halbjahr 2021
Synchronisierungen	57,1 Mio. Euro Umsatzanteil: 73,1%	55,9 Mio. Euro Umsatzanteil: 72,9%
Einzelteile und Baugruppen	18,4 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,5%	18,3 Mio. Euro Umsatzanteil: 23,8%
Getriebe	2,6 Mio. Euro Umsatzanteil: 3,4%	2,5 Mio. Euro Umsatzanteil: 3,3%
	78,1 Mio. Euro	76,7 Mio. Euro

Die Elektromobilität hat unverändert maßgeblichen Einfluss auf den Automobilmarkt. Die NZWL-Gruppe liefert Elektroantriebsmodule bereits seit vielen Jahren. In 2020 und 2021 wurde die Marktposition im Bereich E-Mobilität durch substanzielle Neuaufrträge im Pkw-Segment gestärkt. Im Jahr 2022 sind weitere Erprobungsteile für alternative Antriebe beauftragt worden.

Dieses Segment ist wachsend und eröffnet weitere zukünftige Auftragschancen für neue Applikationen. Aus diesem Grund hat die NZWL-Gruppe bereits in 2019 einen eigenen Geschäftsleitungsbereich „Neue Alternative Antriebe“ gegründet, mit dem Ziel, die Produkt- und Marktentwicklung in Europa/Amerika und China eng koordiniert zu entwickeln und auszubauen.

Auftragseingang/Auftragsbestand

Der Auftragseingang betrug im 1. Halbjahr 2022 105,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 120,8 Mio. Euro). Zum 30.06.2022 lag der Auftragsbestand bei 153,9 Mio. Euro (30.06.2021: 145,7 Mio. Euro).

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge reduzierten sich von 1,2 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2021 auf 1,0 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2022 und beinhalten im Wesentlichen Währungskurserträge in Höhe von 0,9 Mio. Euro (davon im 1. Halbjahr 2022 0,8 Mio. Euro unrealisiert).

Materialaufwand

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe blieben mit 37,4 Mio. Euro auf Vorjahresniveau (1. Halbjahr 2021: 37,3 Mio. Euro). Aufgrund der weiter anhaltenden geringen Inanspruchnahme von Leiharbeitern reduzierten sich die Aufwendungen für bezogene Leistungen von 6,7 Mio. Euro auf 5,7 Mio. Euro. Die Materialeinsatzquote (Verhältnis von Materialaufwand zur Gesamtleistung ohne sonstige betriebliche Erträge) erhöhte sich auf 55,9% (1. Halbjahr 2021: 54,8%). Hierzu trug maßgeblich der starke Anstieg der Einstandspreise für Vorprodukte und Energie bei.

Rohertrag

Infolge der um 3,2 Mio. EUR auf 77,1 Mio. EUR gesunkenen Gesamtleistung reduzierte sich unter Berücksichtigung der höheren Wareneinsatzquote der betriebliche Rohertrag von 37,5 Mio. Euro auf 35,0 Mio. Euro. Die Relation von Rohertrag zur Gesamtleistung (ohne sonstige betriebliche Erträge) sank im 1. Halbjahr 2022

gegenüber dem 1. Halbjahr 2021 von 46,7% auf 45,4%.

Personalaufwand

Im 1. Halbjahr 2022 konnte der Personalaufwand mit 17,0 Mio. Euro geringfügig gegenüber dem Vorjahreswert von 17,2 Mio. Euro reduziert werden.

Zum Stichtag 30.06.2022 waren bei der NZWL-Gruppe folgende Mitarbeiter beschäftigt.

	30.06.2022	30.06.2021
Angestellte	245	222
Gewerbliche	721	771
Gesamt	966	993

Sonstiger betrieblicher Aufwand

Der sonstige betriebliche Aufwand blieb mit 6,8 Mio. Euro auf dem Niveau des Vorjahreszeitraums (1. Halbjahr 2021: 6,9 Mio. Euro).

Betriebsergebnis (EBITDA)

Aufgrund der vorstehend erläuterten Einflüsse im 1. Halbjahr 2022 reduzierte sich das EBITDA von 13,5 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2021 auf 11,2 Mio. Euro.

Konzernergebnis

Der Konzernjahresüberschuss für das 1. Halbjahr 2022 beläuft sich auf 1,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 3,0 Mio. Euro).

2.4 Finanzlage

Eigenkapital

Aufgrund des Konzernjahresüberschusses des 1. Halbjahres 2022 sowie der Erhöhung der Währungsumrechnungsdifferenz stieg das Eigenkapital von 25,7 Mio. Euro auf 28,1 Mio. Euro. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich trotz erhöhter Bilanzsumme von 17,8% auf 18,5%.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten erhöhten sich gegenüber dem 31.12.2021 um 4,9 Mio. Euro auf 118,0 Mio. Euro. Davon resultieren 3,9 Mio. Euro aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, vor allem in China.

Factoring

Im Rahmen der Liquiditätssicherung nutzt die NZWL in Deutschland einen Factoring-Vertrag mit der PB Factoring GmbH. Der Finanzierungsrahmen beträgt 12,0 Mio. Euro. Am Quartalsende steht ein zusätzliches Finanzierungslimit in Höhe von 3,0 Mio. Euro zur Verfügung. Zum 30.06.2022 wurden 9,4 Mio. Euro (31.12.2021: 4,0 Mio. Euro) der Forderungen an den Factor verkauft.

Investitionen

Im 1. Halbjahr 2022 wurden 1,7 Mio. Euro in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände investiert, die hauptsächlich den Anläufen neuer Produkte und Aufträge dienen.

Liquiditätsentwicklung

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 12,2 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: 7,6 Mio.

Euro) im Wesentlichen im Bereich des Working Capitals.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit konnte sich auf 0,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2021: -13,4 Mio. Euro) verbessern. Im Vorjahreszeitraum erfolgte die Rückzahlung der Anleihe 2015/2021 in Höhe von 12,3 Mio. Euro).

Zum 30.06.2022 verfügte die NZWL-Gruppe über einen Kontokorrentkreditrahmen in Höhe von 5,7 Mio. Euro. Eine Inanspruchnahme zum Bilanzstichtag erfolgte in Höhe von 1,4 Mio. Euro.

Die liquiden Mittel lagen zum Bilanzstichtag bei 32,0 Mio. Euro (31.12.2021: 20,6 Mio. Euro). Unter den liquiden Mitteln wird das an die PB Factoring GmbH verpfändete Konto in Höhe von 0,6 Mio. Euro ausgewiesen.

2.5 Vermögenslage

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen verringerte sich zum 30.06.2022 von 67,8 Mio. Euro auf 64,7 Mio. Euro. Die Reduzierung basiert auf den planmäßigen Abschreibungen in Verbindung mit zeitlichen Verschiebungen von Investitionen aufgrund der COVID-19 Pandemie.

Vorräte

Die Vorräte erhöhten sich von 36,9 Mio. Euro auf 37,9 Mio. Euro hauptsächlich durch einen Bestandsaufbau im Bereich Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe. Unfertige und Fertigerzeugnisse reduzierten sich um rund 1,5 Mio. Euro.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Bei den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 16,2 Mio. Euro (31.12.2021: 17,6 Mio. Euro) reduzierten sich die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 1,0 Mio. Euro auf 14,3 Mio. Euro.

2.6 Finanzielle Leistungsindikatoren

Zur internen Unternehmenssteuerung werden spezielle Kennziffern verwendet. Dazu zählen im Wesentlichen Umsatz, betrieblicher Rohertrag und EBITDA.

Steuerungsgrößen NZWL-Konzern

Mio. Euro	1. Hj. 2022	1. Hj. 2021
Umsatz	78,1	76,7
Betrieblicher Rohertrag	35,0	37,5
EBITDA	11,2	13,5

Unter Punkt 2.3 (Ertragslage) haben wir die Entwicklung der finanziellen Leistungsindikatoren im Geschäftsverlauf dargestellt.

3. PROGNOSE, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

3.1 Prognosebericht

Im Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2021 ist die Prognose für das laufende Geschäftsjahr 2022 veröffentlicht. Demnach erwartet die Geschäftsführung für das Geschäftsjahr 2022 ein Umsatzwachstum um 5% bis 10% gegenüber dem Umsatz 2021 in Höhe von 140,8 Mio. Euro. Der betriebliche Rohertrag soll aufgrund des Umsatzwachstums leicht steigen. Das EBITDA wird aufgrund erhöhter Beschaffungskosten und Personalkosten voraussichtlich leicht sinken. Für den Jahresüberschuss wird eine Entwicklung auf dem Niveau des Vorjahres (bereinigt um Gewinne aus Währungskursdifferenzen) erwartet.

Auf Basis der sich abzeichnenden Erholung des chinesischen Marktes seit Juni 2022 sowie aufgrund der aktuellen Auftragsbestände und der erwarteten Kunden-Bedarfszahlen sind wir zuversichtlich, dass sich der in China im 2. Halbjahr 2022 zur Planerreichung erforderliche Nachholeffekt bei Umsatz und Ergebnis realisieren lässt.

Unter der Voraussetzung, dass die bereits eingeleiteten Maßnahmen zur Stabilisierung der Ertragslage im Konzern erfolgreich umgesetzt werden können und bestehenden weiteren Risiken aus Materialpreisänderungen und Kostensteigerungen durch Verhandlungen mit den Kunden begegnet werden kann, erwartet die Geschäftsführung, dass die vorgenannten Zielsetzungen aus der ursprünglichen Gesamtkonzernplanung weiterhin erreicht werden können.

3.2 Chancen- und Risikobericht

Im Vergleich zu der im Konzernlagebericht 2021 (veröffentlicht unter [www.nzwl.de/Investor Relations/Finanzberichte](http://www.nzwl.de/Investor_Relations/Finanzberichte)) dargestellten Chancen- und Risikosituation haben sich im 1. Halbjahr 2022 keine wesentlichen Veränderungen ergeben.

Die darin beschriebenen Geschäftsmöglichkeiten haben weiterhin Bestand. Es wurden keine Risiken identifiziert, die einzeln oder in ihrer Gesamtheit den Fortbestand der NZWL-Gruppe gefährden.

Die Nachtragsberichterstattung befindet sich im verkürzten Konzern - Anhang.

Leipzig, 27.09.2022



Dr. Hubertus Bartsch

Geschäftsführer



Peter Scholz

Geschäftsführer